

Chur — Schaffhausen 10:5 (6:2, 1:2, 3:1)

Sieg erst im Schlussdrittel

Kunsteisbahn. — 1000 Zuschauer. — Schiedsrichter: Roth, Bucher.

Chur: Gabriel; Verlic, Mohr; Weingart, Patzen A., Berger; Patzen E., Capaul; Koch, Morandi, Bollmann; Billeter, Bossi; Kaiser, Wäger, Roffler.

Schaffhausen: Wehrli (Keller); Leemann, Rüttmann; Ganz, Roth, Jequier; Haus-herr, Mundt; Caluori E., Heer, Caluori Th.; Reuter K., Reuter E., Probst; Jäger.

Torfolge: 2. Minute Ganz 0:1, 2. Roffler (Wäger) 1:1, 7. Morandi 2:1, 8. Bollmann (Patzen E.) 3:1, 8. Wäger (Kaiser) 4:1, 8. Roffler 5:1, 12. Morandi (Patzen A.) 6:1, 18. Caluori E. 6:2, 21. Ganz 6:3, 23. Ganz (Jequier) 6:4, 24. Kaiser (Wäger) 7:4, 50. Jequier (Mundt) 7:5, 51. Wäger (Kaiser) 8:5, 54. Wäger (Morandi) 9:5, 58. Bossi (Wäger) 10:5.

Strafen: Chur 7 x 2 Minuten, Schaffhausen 6 x 2 Minuten und 10 Minuten Disziplinarstrafe für Rüttmann.

Bemerkungen: Chur ohne Gislser (verletzte sich an der Hand beim Einschliessen). Eher mässige Schiedsrichterleistungen.

(MG) Als Chur nach acht Minuten bereits schon mit 5:1 Toren führte, sah es nach einem Kantersieg aus. Doch im Mitteldrittel begann das Spiel zu happen, Schaffhausen konnte gar auf 7:4 herankommen, ehe im Schlussdrittel die Einheimischen, vorab Wäger, mit einem Endspurt den Gästen doch noch klar das Nachsehen gaben.

Schaffhausen, das schon in der zweiten Minute den ersten Treffer markierte, konnte sich nicht lange seiner Führung erfreuen, denn im Gegenzug war Roffler

für den Ausgleich besorgt. Und als Morandi aus dem Gewimmel heraus die Bündner in Führung brachte, war der Bann gebrochen, fielen doch innerhalb vier Minuten noch weitere vier Tore, wobei der Gästehüter nicht immer den besten Eindruck hinterliess. Doch wer einen Fortgang des «Schützengässes» der Bündner erwartete, der hatte sich geirrt. Vielmehr war es Schaffhausen, das zwei Minuten vor Drittelende den Anschlussstreifer erzielen konnte.

Gleich nach Inangriffnahme des Mitteldrittels leuchtete erneut die rote Lampe hinter dem Goal von Gabriel auf, doch zum Erstanmen des Publikums blieb der Schiedsrichterpfiff aus. Die Churer übernahmen den Puck und setzten ihn ins Gästegässchen, worauf der Schiedsrichterpfiff ertönte. Die Gäste reklamierten zu Recht, worauf die Schiedsrichter das Goal

der Bündner annullierten und das Tor den Schaffhausenern gaben, was jedoch nach Regel nicht gestattet gewesen wäre. Vielmehr hätten sie entweder das Tor der Bündner anerkennen müssen oder dann überhaupt keines geben dürfen und den Puck in einer neutralen Zone wieder ins Spiel geben. Keine zwei Minuten später war es wieder Ganz, der seine Mannschaft auf 6:4 heranbrachte. Doch sorgte Kaiser wieder für den Drei-Tore-Vorsprung.

Im Schlussdrittel wurde in der 50. Minute ein Tor Wägers annulliert nach einem angeblichen Foull Kaisers. Die Gäste nutzten die numerische Ueberlegenheit aus und erzielten den fünften Treffer. Doch war es der beste Stürmer, Wäger, der mit zwei Treffern selbst und einem Pass die Hoffnungen der Gäste zunichte machte, und so ein verdienter Sieg der Einheimischen in einem sicher mässiger Spiel resultierte.